



HANDREICHUNGEN AUS DER AG FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT

FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT IN DER DRITTMITTELFÖRDERUNG

Exposée

FDM-Vorgaben von Förderorganisationen
| Tipps für das FDM in Drittmittelanträgen

Erstellt | bearbeitet

25. Februar 2026 (V 1.0) | Nancy Scharpff

Kontakt

forschungsdaten@uni-passau.de

[Webseite](#)

Hintergrund

Im vergangenen Jahrzehnt ist Forschungsdatenmanagement (FDM) in der nationalen und internationalen Drittmittelförderung zunehmend relevant geworden. Immer mehr Förderorganisationen integrieren Angaben zum FDM in ihre Förderkriterien und machen konkrete Vorgaben.

Die Vorgaben zum FDM variieren zwischen Förderorganisationen mitunter stark. Zugleich etabliert sich als Standard, dass der Umgang mit Forschungsdaten im geplanten Drittmittelprojekt mindestens in einem einschlägigen Antragsabschnitt, z. B. dem Arbeitsprogramm oder der Verwertungsstrategie, oder in einem dezidiert dafür vorgesehenen Unterkapitel erläutert werden muss (im Regelfall ½ – 1 Seite). Immer häufiger wird auch ein Datenmanagementplan (DMP) mit der Antragstellung gefordert.

FDM-Angaben umfassen:

- Herkunft der Daten, einschließlich Datentypen und Umfang
- Datenorganisation, Dokumentation, Art/Methoden und Tools der Datenverarbeitung
- **Angaben zu fachspezifischen Standards und/oder zu überfachlichen FDM-Policies – orientiert an den sog. FAIR-Prinzipien**
- Datensicherung und Data Sharing, Publikation und Archivierung
- Forschungsethische und rechtliche Aspekte (Nutzungsrechte, Rechte Dritter u. a.)
- Ggf. projektspezifische Kosten des FDM

Zu den FDM-Vorgaben verschiedener Förderorganisationen siehe bitte unsere Übersicht auf Seite 2 dieses Dokuments.

Zusätzliche Hinweise & Wissenswertes

- Beziehen Sie sich in ihrem Drittmittelantrag immer auf vorhandene FDM-Standards Ihrer Fachcommunity!
- Ein Datenmanagementplan ist nicht nur zusätzliche „Last“; er unterstützt Ihre Dokumentation, hält Bearbeitungsschritte für alle am Projekt Beteiligten transparent und trägt damit zur Qualitätssicherung während des gesamten Projektverlaufs bei.
- DMP-Tools vereinfachen die Erstellung und bieten z. T. Vorlagen, die den Anforderungen verschiedener Förderorganisationen Rechnung tragen; nutzen Sie z. B. das webbasierte Tool [RDMO!](#)
- Machen Sie sich mit den FDM- oder Open Science-Vorgaben der Förderorganisation vertraut!
- Benennen Sie im Antrag explizit mögliche Publikationseinschränkungen oder legitime Einschränkungen bei der Umsetzung der FAIR-Prinzipien, z. B. auf der Grundlage rechtlicher Aspekte!
- Benennen Sie im Antrag beispielhaft, dennoch so konkret wie möglich, Publikationsabsichten und -formen!
- Bei Kooperationsvorhaben bzw. im Kontext kollaborativen Arbeitens: Gehen Sie in Ihrem Drittmittelantrag insbesondere darauf ein, wie die Daten mit wem im Projektverlauf auf sicherem Wege geteilt werden, wie die Zugriffs- und Nutzungsrechte an den Daten liegen und welche Publikationsformen geplant sind! Bei wissenschaftlichen Kooperationen sollten zudem projektspezifische Policies oder Guidelines zum Umgang und zur Nutzung der Daten zum Einsatz kommen und ihre Entwicklung im Drittmittelantrag erwähnt werden.

Links

Checklisten und Guidelines von Förderorganisationen

Bundes- und Staatsministerien: Nähere Bedingungen je Ausschreibung/Call variabel; [EU-Guidelines Open Science](#) (einschließlich FDM, S. 42f.); [DFG-Checkliste für FDM-Angaben](#); [DMP](#) und [Open Science-Guidelines](#) der VolkswagenStiftung; [Beratung und Kontakt zu NFDI](#)

Policies

[Institutionell: UP](#); [Generisch: DFG-Kodex Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#); [Fachspezifisch: DFG-Kodex Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis \(sog. 3. Ebene via Webportal\)](#); [Fachspezifisch: Empfehlungen der DFG-Fachkollegien und von Fachgesellschaften](#); [Fachspezifisch: NFDI-Konsortien](#); Projektspezifisch (...)

Übersicht

Vorgaben und Empfehlungen von Förderorganisationen

Organisation	BMBF Bundesministerien	DFG	EU Horizon Europe	ERC ERC-Grants u. a.
Hinweise	Variable Anforderungen, ausschreibungsspezifisch		Ggf. abweichende Anforderungen in einzelnen Calls	
DMP	Teilweise	Ja, Angaben im Proposal	Ja, Angaben im Proposal Obligatorisch bis zu 6 Monate nach Projektstart	Ja, Angaben im Proposal Obligatorisch bis zu 6 Monate nach Projektstart
Was veröffentlichen/ archivieren	Forschungsergebnisse einschl. Forschungsdaten	Forschungsergebnisse, möglichst einschl. Forschungs- und Metadaten; sowie Software bzw. Quellcodes, unter Berücksichtigung der Rechte Dritter	Alle Forschungsdaten, die für Validierung und Reproduzierbarkeit der Forschungsergebnisse benötigt werden	Alle Forschungsdaten, die für Validierung und Reproduzierbarkeit der Forschungsergebnisse benötigt werden sowie Programmkodierungen
Wo veröffentlichen/ archivieren	Repositorium	Fachlich einschlägiges, überregionales Repositorium	Qualitätsgesichertes Repositorium, PIDS erforderlich, Metadaten CC-0-Lizenz, Forschungsdaten CC-BY- oder CC-0-Lizenz	Disziplinspezifisches Repositorium (s. konkrete Empfehlungen des ERC), PIDS erforderlich, CC-BY- oder CC-0-Lizenz
Wann veröffentlichen/ archivieren	Nach Projektabschluss	So zeitnah wie möglich	So zeitnah wie möglich, spätestens mit Publikation der zugehörigen Forschungsergebnisse/Textpublikation	So zeitnah wie möglich, spätestens mit Publikation der zugehörigen Forschungsergebnisse/Textpublikation
Wie lange speichern/ archivieren	I. d. R. 10 Jahre (nach Projektabschluss)	I. d. R. 10 Jahre (nach Projektabschluss), in Herkunftsinstitution oder Repositorium	k. A.	k. A.
Allgemeine Bedingungen	Zugänglichkeit und Nutzbarkeit; möglichst Open Access; möglichst FAIR	Zugänglichkeit und Nutzbarkeit; möglichst Open Access; möglichst FAIR; Datendokumentation	FAIR; Open Access-/Open Data-Pflicht (sofern unter Berücksichtigung der Rechte Dritter möglich)	FAIR; Open Access-/Open Data-Pflicht (sofern unter Berücksichtigung der Rechte Dritter möglich)

Quelle: <https://www.forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/foerderrichtlinien/>, eigene Bearbeitung; zuletzt geändert: 25. Februar 2026

Links

Hilfreiche Fact Sheets zu den Anforderungen verschiedener Förderorganisationen:

Lehrmann et al., 2026: Hilfestellung für den Beratungsalltag zu den Anforderungen wichtiger Fördermittelgeber in Deutschland und Europa bezüglich Forschungsdatenmanagement. Zenodo: <https://doi.org/10.5281/zenodo.17287697>